



Mittwoch, 20. August 2014

## Besuch auf dem Robinsonspielplatz im Augarten

*Danke für den freundlichen Empfang.*

Im Rahmen der jährlichen Veranstaltungen des SfS besuchten wir den vielen Leuten unbekanntem Robinson-Spielplatz im Augarten. Frau Barbara Schneider, Leiterin, und ihre Mitarbeiter empfingen die leider kleine Schar des SfS und erläuterten das Geschehen und die Organisation auf dem Spielplatz.

Der Spielplatz ist dem schjkk angegliedert. Trägerin ist die Gemeinde Rheinfelden und viele Sponsoren helfen mit, den Betrieb aufrecht zu erhalten. Die festangestellten Personen verfügen über die notwendige spezielle Ausbildung für Ihre Tätigkeit. Die Organisation ist ausbildungsberechtigt.

Kinder ab 5 Jahre können auf dem „Robi“ ihre ersten Erfahrungen hinsichtlich Zusammensein unter Kinder, gemeinsames Lösen von Aufgaben und das gemeinsame kreative Erschaffen eines Projektes erlernen. Der „Robi“ deckt die Vorstufe zur Jugendarbeit ab. Die unentgeltliche Betätigung auf dem „Robi“ steht grundsätzlich allen offen, also auch älteren Kindern und setzt keine Mitgliedschaft voraus. Verlangt wird beim Erscheinen auf dem „Robi“ die Begrüßung, gemeinsames Saubermachen und Verräumen von gebrauchten Werkzeugen und Spielutensilien. Der Umgang und die Betreuung von Kleintieren veranschaulichen den Kindern deren artgerechte Notwendigkeiten. Die spielerische Förderung der Integration ist ein wichtiger Bestandteil.

Geboten wird das sich freie Bewegen auf dem Gelände, die Entwicklung von eigenen Ideen und deren mögliche Umsetzung. Die Mitarbeit bei Gemeinschaftsaufgaben wird pädagogisch dem Alter angepasst erfasst und belohnt. Spielzeuge, Fahrräder, die Hüttenstadt und der Erlebnisparcour bieten den Kindern Freiräume zur Selbstgestaltung und -Erfahrung des eigenen Mutes. Bastelarbeiten, Kerzenziehen und mit Flüssigwachs selbstgemachten Handabdrücke, ausgegossen mit Modelgips, sind sehr beliebt und verlangen plastisches Denken, Geduld und Genauigkeit.

Alle TeilnehmerInnen des SfS waren sich einig, dass hier im Interesse der Gesellschaft eine sehr wertvolle und qualifizierte Arbeit zugunsten der Kinder verschiedener Herkunft und Länder geleistet wird, die jegliche Unterstützung mehr als verdient.

**ROBI SPIELPLATZ**  
 Augarten Rheinfelden [www.schjkk.ch](http://www.schjkk.ch)  
 ☎ 061 831 31 22

**Öffnungszeiten:**  
 Mo geschlossen  
 Di - Fr 13.30 - 18.00 Uhr  
 Sa 13.00 - 17.00 Uhr

**Robi - Programm Juni - August 2014**

**Juni**

**Fr/Sa 27./28. 6. Übernachtung in der Hüttenstadt ab 17 Uhr**



Auf **Strohbetten** in der Hüttenstadt schlafen, am Lagerfeuer kochen... und jede menge Abenteuer. Für Kinder ab 7 Jahren (jüngere nur in Begleitung Erwachsener). Auch abenteuerlustige Eltern sind am Lagerfeuer willkommen. Kosten: Fr. 10.- Verpflegung inbegriffen (für Geschwister gibt's Vergünstigung). Für die Übernachtung muss man sich schriftlich anmelden! Anmeldezettel gibt's auf dem Robi.  
 (bei sehr schlechtem Wetter wird die Übernachtung verschoben)

**Sommerpause vom 1. Juli bis 11. August bleibt der Robi geschlossen**

**August**

**Sa 16. 8.  
 13.30- 18.30 Uhr**

**Openairkino im Feldschlösschen  
 Kinder- und Jugendprogramm mit schjkk**  
 Schallenderplatz, Feldschlösschen  
 Auf dem Robi verraten wir dir wo du gratis Eintrits Billette bekommst

**Aktiv - Lunapark ...wo deine Kraft Spass macht!**

Mit BMX-Parcours, Bobbycar-Parcours, Fuhrpark, Kinder-eisenbahn, Rollrutsche, Bastelfahrzeuge, Daumenkino, Mutspringen, Wasserballonschleuder, Spielmobil u.v.m.

**Highlight:**

**15 Uhr tolles Konzert mit Trionetti!**

Diese CH-weit bekannte Band verwöhnt euch auf sehr originelle Art mit Folksliedern

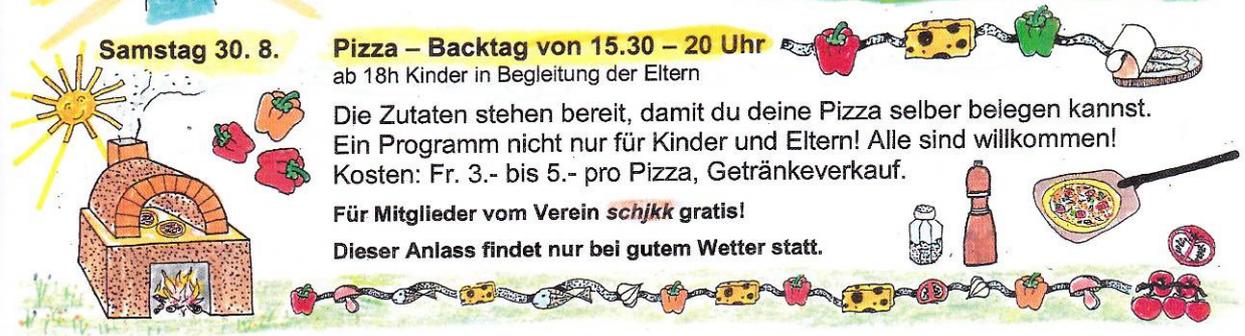
Der Spielplatz bleibt geschlossen

**Samstag 30. 8.**

**Pizza - Backtag von 15.30 - 20 Uhr**  
 ab 18h Kinder in Begleitung der Eltern

Die Zutaten stehen bereit, damit du deine Pizza selber belegen kannst. Ein Programm nicht nur für Kinder und Eltern! Alle sind willkommen!  
 Kosten: Fr. 3.- bis 5.- pro Pizza, Getränkeverkauf.

Für Mitglieder vom Verein **schjkk** gratis!  
 Dieser Anlass findet nur bei gutem Wetter statt.

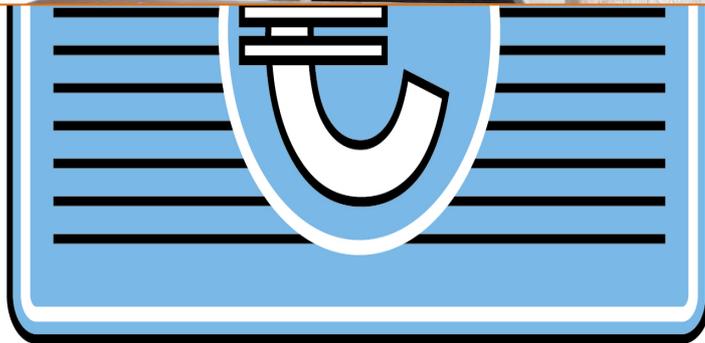




Barbara Schneider Leiterin „Robi“







Ohne Bank geht es nicht, diese hier ist „steinreich“